

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

November 2023





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

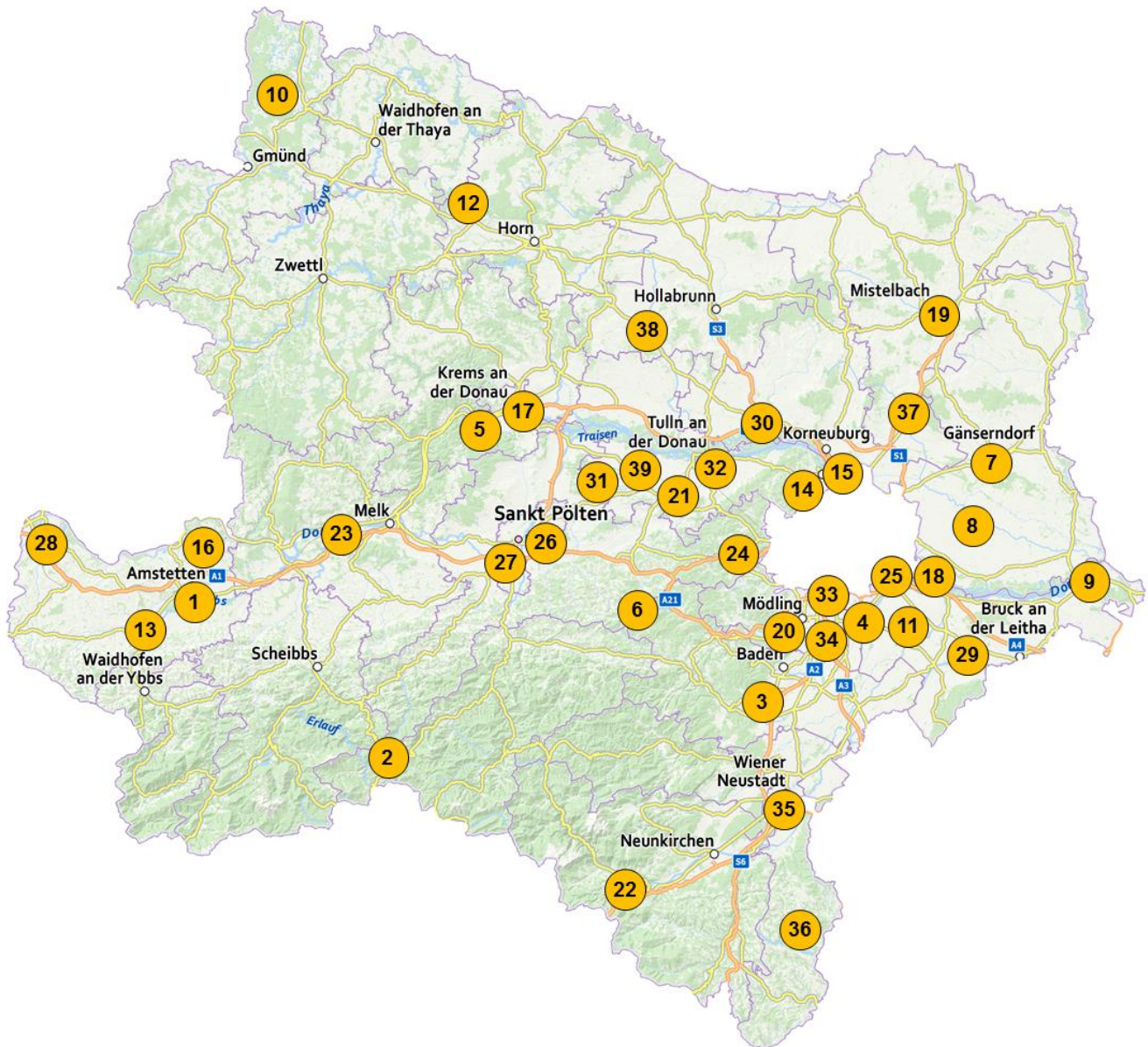


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes<sup>1</sup>

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

<sup>1</sup> ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg



Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

## Legende

SO <sub>2</sub>	.....	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub>	.....	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub>	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM <sub>2,5</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				







Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,002







## Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		<b>MW1</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>		120





## Witterungsverlauf November 2023

Datum Wetterlage

1. h Ein paar Restwolken gibt es zunächst im Norden sowie teilweise im Bergland, im Süden sowie inneralpin halten sich in den Vormittag hinein noch örtlich Boden- und Hochnebfelder. Es ist überwiegend meist der Sonnenschein, örtlich trüben ein paar Restwolken den sonnigen Charakter, in Unterkärnten ist es durch Hochnebel überwiegend trüb. Bei niederschlagsfreiem Wetter erreichen die Tageshöchsttemperaturen 7 °C bis 18 °C.
2. TB Es stellt sich an der Vorderseite eines Sturmtiefs über den Britischen Inseln eine straffe Südwestströmung in Mitteleuropa ein und der Wind weht in vielen Landesteilen teils lebhaft bis stark, in den Südföhnregionen sowie auf den Bergen stürmisch. Tagsüber fällt von Vorarlberg bis Salzburg bzw. bis Kärnten Regen, oberhalb von 1000 m Schnee. Weiter östlich bleibt es bis in die Abendstunden trocken ehe es auch hier im Laufe der Nacht zum 3. November zu regnen beginnt. Am Morgen umspannen die Temperaturen -1 °C bis 10 °C, am Nachmittag 6 °C bis 20 °C.
3. Tk Der Ostalpenraum befindet sich direkt im Einfluss eines mächtigen Tiefdruckkomplexes, dessen Kern über der Nordsee liegt. Das Wetter gestaltet sich im gesamten Bundesgebiet trüb und regnerisch, oberhalb von etwa 1000 m Seehöhe fällt Schnee. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Donauraum lebhaft aus West. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 °C und 13 °C, Tageshöchsttemperaturen erreichen 4 °C bis 15 °C, mit den höchsten Werten im Südosten.
4. h Vorübergehend ist Zwischenhocheinfluss in Österreich wetterbestimmend. Von Nord, über Ost bis Südost scheint verbreitet die Sonne. In Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Kärnten ist es trüb oder nur zeitweise sonnig. Tagsüber ist es in nahezu allen Landesteilen niederschlagsfrei. Die Lufttemperatur erreicht Höchstwerte von 0 °C bis 13 °C
- 5.-7. W Mit einer Westströmung verläuft das Wetter wechselhaft und vor allem am 5. und 7. November fällt Regen. Es ist wechselnd bewölkt und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. Am 7. November ist es aber in West- und Südösterreich oft trüb. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -3 °C und 8 °C. Tagsüber werden Höchstwerte von 3 °C bis 18 °C erreicht.
8. h Mit steigendem Luftdruck beruhigt sich das Wetter und vorübergehend werden wieder deutlich mildere Luftmassen aus West und Südwest herangeführt. Bei zweitweise bis überwiegend sonnigen Verhältnissen ist es niederschlagsfrei. In den Morgenstunden liegt das Temperaturniveau verbreitet zwischen -5 °C bis 7 °C. Im Tagesverlauf steigen die Temperaturen auf Werte von 2 °C bis 14 °C.
9. SW Mit einer Südwestströmung ist es im Alpenraum leicht föhnig. Abgesehen vom Bodenseeraum ist es überwiegend sonnig und tagsüber ist es im ganzen Land niederschlagsfrei. Die Höchstwert der Lufttemperatur erreichen 5 °C bis 14 °C.
10. TB Eine Kaltfront und ein Höhentrog über Mitteleuropa beeinflussen das Wettergeschehen im Ostalpenraum. Regen fällt von Vorarlberg bis ins Waldviertel bzw. Industrieviertel. Überwiegend trocken bleibt es im Nordosten und Süden des Bundesgebietes. Von Osttirol bis in die Weststeiermark scheint die Sonne zeitweise bis häufig. Sonst verläuft der Tag trüb. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -5 °C in inneralpinen Tälern und 7 °C im Südosten des Landes. Im Laufe des Tages erreichen die Höchstwerte 3 °C bis 12 °C.
- 11.-12. NW Von Vorarlberg bis ins südliche Niederösterreich regnet es entlang und südlich des Alpenhauptkammes immer wieder. Die Sonne zeigt sich in diesen Gebieten am 11. November nur selten. Am 12. November ist es nur in Vorarlberg und Nordtirol ganztägig trüb, sonst scheint die Sonne häufig. Die Minima der Lufttemperatur liegen zwischen -5 °C und 7 °C am 11. und -7 und 5 °C am 12. November. Im tagesverlauf steigen die Temperaturen auf 3 bis 12 °C.







- 13.-14. W Eingelagert in eine westliche Strömung liegt eine Störungszone quer über Österreich. Am 13. November ist es südlich des Alpenhauptkammes verbreitet niederschlagsfrei und die Sonne zeigt sich zeitweise. Im Norden und Westen kommt die Sonne nicht zum Vorschein und es regnet anhaltend und zeitweise intensiv. Im Westen und Nordwesten bleibt es weiterhin regnerisch und trüb, im Osten und Süden scheint die Sonne zeitweise, es fällt aber auch hier gelegentlich Niederschlag. Die Frühtemperaturen liegen am 13. noch zwischen -3 °C und 9 °C. Tagsüber steigt die Temperatur auf 6 °C bis 12 °C. Am 14. ist es mit Höchstwerten von 10 bis 17 °C deutlich milder als am Vortag.
15. NW Der Ostalpenraum liegt in einer straffen westlichen bis nordwestlichen Strömung. Diese sorgt für unbeständiges, nördlich des Alpenhauptkammes auch für windiges und teils schaueranfalliges Wetter. Mit den milden Luftmassen aus dem Westen Europas ist es mit Tageshöchstwerten von 7 °C bis 17 °C sehr warm für die Jahreszeit. Im Süden und Südosten überwiegt der Sonnenschein.
16. h Mit Zwischenhocheinfluss ist es abgesehen von Vorarlberg und Nordtirol zeitweise sonnig. In den Abendstunden nähert sich von Westen her ein kleinräumiges Tief, welches Österreich in der Nacht auf den 17. November mit Niederschlägen überquert. Im Norden und Osten fließt dabei deutlich kühlere Luft ein. In den Morgenstunden liegen die Temperaturen zwischen -5 °C und 9 °C. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 4 °C bis 14 °C.
17. Tk Nach dem Durchzug eines Frontensystems und eines Tiefs fließt vorübergehend deutlich kühlere Luft in den Ostalpenraum. Im Westen bleibt es vor allem in den Nordweststaulagen anhaltend unbeständig, sonst gehen alpennordseitig Regenschauer nieder. Es bleibt im ganzen Land trüb und die Nachmittagstemperaturen erreichen Werte zwischen 1 °C und 9 °C, im Süden bis 12 °C.
18. h Am Boden herrscht Zwischenhocheinfluss, durch eine nordwestliche Höhenströmung bleibt das Wetter aber unbeständig. Südlich des Alpenhauptkammes scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne. Im Westen und Norden ist es meist trüb. Tagsüber ist es meist trocken. In der Nacht zum 19. November fällt von Vorarlberg bis ins Nordburgenland erneut Niederschlag. Die Minima der Lufttemperatur liegen zwischen -5 und 5 °C. Im Tagesverlauf steigt sie auf 3 bis 11 °C.
19. TB Eine Warmfront zieht über Österreich hinweg, am Nachmittag streift etwas kühlere Luft den Norden. Die Sonne zeigt sich nur von Osttirol bis ins Südburgenland zeitweise und es bleibt weitgehend niederschlagsfrei. Entlang und nördlich des Alpenhauptkammes scheint die Sonne kaum. Die Schneefallgrenze steigt auf über 2000m, so dass der Niederschlag überwiegend als Regen fällt. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -1 °C und 7 °C, die Tageshöchstwerte zwischen 4 °C und 12 °C.
20. NW Eine nordwestliche Höhenströmung ist am 20. November wetterbestimmend. Es scheint immer wieder kurz die Sonne, im Süden und Südosten auch zeitweise. Es überwiegen aber die Wolken und es ziehen immer wieder Regen- und Schneeschauer über das Land, die meist aber unergiebig ausfallen. Inneralpin und im Süden ist es mit Frühtemperaturen von -2 bis 3 °C deutlich kälter als in den anderen Landesteilen, wo die Frühwerte zwischen 3 und 11 °C liegen. Die Maxima erreichen 5 °C bis 14 °C.
- 21.-22. N Die Strömung dreht langsam auf Nord und es gelangen wieder kältere Luftmassen nach Österreich. In weiten Teilen des Landes überwiegen die Wolken, Auflockerungen gibt es nur wenige. Zunächst regnet es vor allem im Süden und Südosten ein wenig, tagsüber treffen dann aber auch an der Alpennordseite und im Norden immer mehr Regen- und Schneeschauer ein. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1000 bis 1300m Seehöhe und am 22. November bis in tiefe Lagen. Eine Schneedecke baut sich aber nur oberhalb von 1500 m auf. Tageshöchsttemperaturen erreichen am 21. November 3 °C bis 11 °C und am 22. des Monats -1 °C bis 10 °C, mit den höheren Temperaturen im Süden.
23. NW Der Tag verläuft niederschlagsfrei und in den meisten Landesteilen zeitweise sonnig. In der Nacht zum 24. November überquert eine Kaltfront das Bundesgebiet und bringt nördlich des Alpenhauptkammes Regenschauer. Die Frühtemperaturen erreichen -4 °C bis 4 °C und die Höchstwerte liegen zwischen 4 °C und 12 °C.
- 24.-26. N Mit einer nördlichen Höhenströmung fließt eine kalte und feuchte Luftmasse ein. Dabei sind immer wieder Störungen eingelagert, die für wiederholt schauerartige Niederschläge sorgen und es schneit zum Teil bis in tiefe Lagen. Es ist bedeuten kälter als an den Vortagen, tagsüber erreichen die Temperaturen nur noch -5 bis 5 °C, im Laufe des 25. und 26. Novembers wird es wieder etwas wärmer mit Höchstwerten von -2 °C bis 6 °C. Kräftige Niederschläge fallen am 24. und 25. November entlang und nördlich des Alpenhauptkammes von Vorarlberg bis Wien. Am 26. klingen die Niederschläge ab und es gibt nur noch einzelne Schauer. Im Süden und Südosten ist es meist niederschlagsfrei. Schnee fällt oberhalb von 500 m Seehöhe, stellenweise auch darunter. Die Sonne zeigt sich im Süden und Südosten zeitweise, sonst ist es meist trüb.
27. TB Es gelangen wieder etwas mildere Luftmassen nach Österreich und die Sonne scheint vorübergehend vom Arlberg bis in die Steiermark. Sonst ist es meist trüb. Tagsüber ist es meist trocken. In der





- Nacht auf den 28. November gerät der Ostalpenraum jedoch von Nordwesten in den Einfluss eines Tiefdruckwirbels, der erneut für unbeständiges und feuchtes Wetter sorgt. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen  $-7^{\circ}\text{C}$  und  $3^{\circ}\text{C}$ , im Tagesverlauf erreichen die Höchstwerte  $0$  bis  $7^{\circ}\text{C}$ .
28. Tk Österreich liegt im direkten Einflussgebiet eines Tiefdruckwirbels. Von Vorarlberg bis ins Burgenland ist es regnerisch, oberhalb von  $500$  bis  $700$  m Seehöhe fällt Schnee. Die Sonne zeigt sich nur in Osttirol und Kärnten. Die Minima der Lufttemperatur liegen zwischen  $-7^{\circ}\text{C}$  und  $3^{\circ}\text{C}$  und tagsüber erreichen die Tageshöchstwerte  $0^{\circ}\text{C}$  bis  $7^{\circ}\text{C}$ .
29. h Unter Zwischenhocheinfluss beruhigt sich im Ostalpenraum das Wetter vorübergehend. Restwolken trüben den Sonnenschein entlang des Alpenhauptkammes. Sonst scheint zeitweise die Sonne. Die Frühtemperaturen liegen zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $0^{\circ}\text{C}$ , die Höchstwerte zwischen  $-3^{\circ}\text{C}$  und  $6^{\circ}\text{C}$ .
30. TSW Eine Warmfront erfasst mit dichter Bewölkung Österreich und bringt verbreitet Regen und Schneefall. Die Schneefallgrenze ist regional recht unterschiedlich. Während es anfangs meist noch bis in tiefe Lagen schneit, steigt die Schneefallgrenze tagsüber vor allem südlich des Alpenhauptkammes regional deutlich über  $1000\text{m}$  an. Allein im Nordosten bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen  $-3^{\circ}\text{C}$  und  $2^{\circ}\text{C}$ .

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fenoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria







## Schadstoffe im November 2023

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	3	2	1	2	0	0	97,7
Forsthof	1	2	2	1	2	0	0	97,8
Gänserndorf	1	6	3	2	2	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	12	6	3	3	0	0	97,6
Hainburg	2	7	5	3	5	0	0	91,9
Heidenreichstein	1	3	2	1	2	0	0	97,7
Irnfritz	1	3	2	1	2	0	0	97,6
Klosterneuburg	2	5	5	3	4	0	0	97,4
Kollmitzberg	1	8	5	2	3	0	0	97,8
Krems	2	5	3	2	2	0	0	97,4
Mistelbach	1	3	2	1	2	0	0	97,7
Mödling	3	4	4	3	4	0	0	97,8
Payerbach	1	2	2	2	2	0	0	97,8
Schwechat	2	5	4	3	4	0	0	97,2
St. Pölten	1	3	3	2	2	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	18	14	3	5	0	0	97,0
Trasdorf	1	6	4	4	4	0	0	97,7
Tulln	1	6	4	3	4	0	0	97,6
Wiener Neustadt	2	5	4	4	4	0	0	97,0





Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	17	59	48	29	44	0	97,4
Bad Vöslau	10	47	33	22	34	0	97,8
Biedermannsdorf	19	85	58	32	52	0	97,8
Dunkelsteinerwald	8	36	30	17	23	0	97,7
Forsthof	6	28	26	14	18	0	97,8
Gänserndorf	9	53	31	16	25	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	39	32	18	26	0	97,8
Hainburg	9	46	33	19	27	0	97,6
Heidenreichstein	4	20	14	10	11	0	97,8
Kematen/Ybbs	10	44	40	26	31	0	97,7
Klosterneuburg	9	46	41	22	34	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	16	66	54	31	49	0	80,7
Krems	16	63	44	26	44	0	97,7
Mannswörth	19	64	57	31	48	0	97,6
Mödling	14	51	45	30	41	0	97,6
Neusiedl	10	44	28	21	26	0	97,7
Payerbach	3	33	32	13	8	0	97,6
Poechlarn	13	44	36	25	33	0	97,8
Purkersdorf	14	46	42	30	37	0	97,4
Schwechat	16	67	55	30	48	0	97,8
St. Pölten	18	68	54	32	47	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	23	88	63	36	64	0	97,8
St. Valentin-A1	17	59	44	29	43	0	78,1
Stixneusiedl	8	49	43	18	29	0	97,8
Stockerau	19	77	59	33	51	0	97,8
Trasdorf	11	33	27	20	25	0	97,6
Tulln	16	54	43	24	36	0	97,8
Vösendorf	17	81	62	29	53	0	97,1
Wiener Neudorf	17	72	58	33	51	0	97,4
Wiener Neustadt	15	62	44	26	41	0	97,8
Wolkersdorf	10	55	36	18	31	0	97,5
Zwentendorf	10	45	34	20	27	0	97,6





Station	Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	35	87	85	77	74	0	0	97,4
Annaberg	59	92	91	83	83	0	0	97,8
Bad Vöslau	45	86	84	80	79	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	42	82	81	75	74	0	0	97,8
Forsthof	55	87	87	81	81	0	0	97,8
Gänserndorf	42	80	79	68	73	0	0	97,6
Hainburg	43	79	77	69	71	0	0	97,6
Heidenreichstein	49	80	79	73	73	0	0	97,8
Himberg	41	81	80	75	75	0	0	96,9
Irnfritz	50	76	76	71	72	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	41	86	85	74	76	0	0	97,7
Klosterneuburg	45	83	82	76	74	0	0	97,4
Kollmitzberg	47	85	84	75	76	0	0	97,3
Krems	35	83	82	75	73	0	0	97,8
Mistelbach	44	79	78	68	70	0	0	97,7
Mödling	42	83	82	74	75	0	0	97,7
Payerbach	58	83	82	81	79	0	0	97,8
Poehlarn	33	80	79	69	72	0	0	97,8
Purkersdorf	35	82	81	73	74	0	0	97,8
Schwechat	40	83	81	73	74	0	0	96,9
St. Pölten	34	77	75	67	70	0	0	97,8
St. Valentin-A1	32	84	83	70	72	0	0	78,4
Stixneusiedl	47	79	79	75	75	0	0	97,6
Trasdorf	39	82	81	72	73	0	0	97,8
Tulln	32	76	75	63	66	0	0	97,4
Wiener Neustadt	41	84	83	78	79	0	0	97,8
Wiesmath	58	86	85	76	79	0	0	97,5
Wolkersdorf	43	77	75	67	70	0	0	97,5
Ziersdorf	41	83	82	74	75	0	0	97,8





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	67	71	72	68	71	76	77	72	73	67
02.	71	84	67	37	75	71	68	59	70	56
03.	77	84	84	76	84	76	67	70	77	71
04.	65	67	63	66	68	69	63	74	71	63
05.	69	71	70	73	81	68	64	76	69	76
06.	68	74	74	66	74	75	70	70	73	68
07.	49	70	60	56	74	48	59	68	54	73
08.	75	85	83	78	80	77	71	76	78	76
09.	48	73	50	36	68	63	66	50	53	66
10.	47	72	56	37	82	67	63	66	62	47
11.	65	68	67	63	66	62	62	62	66	62
12.	66	66	70	66	75	66	68	73	72	71
13.	34	83	51	64	81	38	40	63	43	60
14.	83	88	83	81	87	79	76	79	78	74
15.	85	91	81	71	85	75	73	68	80	68
16.	57	72	65	65	72	66	68	66	69	70
17.	55	64	55	57	55	57	55	52	57	55
18.	53	69	61	62	53	51	52	59	55	60
19.	48	71	60	71	59	46	44	60	42	59
20.	69	77	75	71	73	66	63	70	68	68
21.	38	74	68	60	63	47	50	52	64	58
22.	22	51	41	33	33	35	39	28	33	27
23.	56	67	74	55	72	59	63	60	75	66
24.	74	84	77	76	78	71	70	75	73	71
25.	66	69	68	68	64	65	65	68	65	65
26.	62	67	65	64	66	61	59	63	64	64
27.	54	68	59	62	68	60	53	63	62	65
28.	47	69	48	50	60	32	31	46	42	45
29.	44	66	58	56	71	44	45	60	47	61
30.	23	52	39	32	52	33	36	42	28	57







Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poehchlarn	Purkersdorf	Schwechat
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	62	70	68	67	72	71	59	71	69	72
02.	84	68	63	36	71	67	71	50	70	69
03.	77	78	81	73	73	81	73	79	81	78
04.	68	68	65	59	67	68	60	65	63	70
05.	68	67	64	71	67	66	58	65	67	69
06.	68	73	69	67	69	71	69	72	72	70
07.	67	61	58	29	63	61	67	54	24	58
08.	78	76	73	77	76	79	80	75	67	74
09.	46	41	63	37	57	44	65	35	41	50
10.	58	49	71	36	65	58	69	33	39	62
11.	60	66	65	64	59	67	70	61	63	63
12.	57	69	71	68	68	69	67	68	70	71
13.	70	50	78	25	28	31	58	47	25	40
14.	82	82	84	82	75	79	79	77	79	80
15.	85	77	82	75	67	82	81	74	81	81
16.	69	69	64	67	60	67	67	70	68	67
17.	57	55	59	54	55	56	63	50	52	56
18.	54	57	49	60	50	54	65	49	55	52
19.	50	51	70	23	41	49	75	40	33	46
20.	69	68	70	65	68	73	76	60	70	69
21.	47	57	44	53	55	67	74	40	55	52
22.	30	22	27	33	33	33	61	27	30	28
23.	61	64	52	62	41	74	82	54	75	79
24.	79	74	77	74	78	75	76	75	70	76
25.	63	65	68	70	66	65	69	65	64	70
26.	62	64	58	67	61	63	67	61	65	69
27.	57	66	60	59	48	58	65	61	60	62
28.	48	48	49	37	39	46	67	37	40	43
29.	58	53	54	57	47	49	68	47	47	52
30.	35	25	64	28	31	22	54	25	24	27





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	68	66	72	68	67	77	72	74	74
02.	54	#	70	65	64	71	75	71	69
03.	75	Dfue	75	80	75	68	85	74	73
04.	68	Dfue	65	63	63	69	72	68	68
05.	65	Dfue	69	64	56	64	79	72	77
06.	64	Dfue	71	70	66	75	69	69	72
07.	53	Dfue	52	55	49	59	78	48	61
08.	70	#	78	79	73	82	81	68	82
09.	29	34	64	41	38	58	68	56	52
10.	27	57	62	31	44	69	73	64	40
11.	60	62	66	66	62	71	69	61	66
12.	72	63	75	74	70	72	70	69	74
13.	53	37	38	64	54	28	79	39	48
14.	72	83	78	81	69	83	82	75	78
15.	75	77	79	75	67	81	83	72	71
16.	63	59	69	67	60	69	68	65	72
17.	46	56	56	55	51	57	61	54	59
18.	54	50	54	61	51	62	64	47	54
19.	41	35	47	35	34	53	68	42	37
20.	60	70	67	65	64	72	77	64	72
21.	41	47	59	45	34	65	73	51	61
22.	29	23	38	31	24	48	49	31	24
23.	61	53	66	56	45	75	74	56	62
24.	75	72	74	73	66	79	82	67	77
25.	62	64	67	65	61	70	72	62	67
26.	62	61	66	65	63	66	68	60	66
27.	55	52	56	60	56	61	67	58	57
28.	35	46	38	39	35	35	67	42	48
29.	45	49	55	55	46	53	58	47	61
30.	16	16	38	22	18	14	58	32	30





Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	11	60	32	21	29	0	99,7
Bad Vöslau	9	44	32	20	28	0	100,0
Biedermannsdorf	8	35	30	22	25	0	100,0
Gänserndorf	10	32	28	20	24	0	100,0
Groß Enzersdorf II	9	32	30	21	24	0	100,0
Hainburg	10	31	25	21	24	0	99,6
Heidenreichstein	5	22	21	14	19	0	88,3
Himberg	13	67	38	26	30	0	99,2
Kematen/Ybbs	9	42	35	28	31	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	11	39	35	29	31	0	99,7
Krems	10	36	31	19	24	0	99,8
Mannswörth	12	39	33	22	27	0	100,0
Mistelbach	11	44	34	27	30	0	100,0
Mödling	9	37	33	23	27	0	99,9
Neusiedl	10	38	35	28	28	0	100,0
Schwechat	10	49	28	23	26	0	100,0
St. Pölten	9	40	37	27	26	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	11	54	37	30	31	0	100,0
St. Valentin-A1	11	57	31	22	29	0	80,0
Stixneusiedl	9	175	53	18	22	0	99,9
Stockerau	14	43	40	27	32	0	99,7
Trasdorf	9	36	33	25	24	0	99,9
Tulln	12	43	38	28	29	0	100,0
Wiener Neudorf	11	189	66	28	36	0	99,4
Wiener Neustadt	10	48	35	27	31	0	100,0
Ziersdorf	9	30	26	21	24	0	100,0
Zwentendorf	10	37	30	25	26	0	99,9





### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	6	5	4	4	4	4	3	8	6	5	9	7	5	5
02.	11	6	8	6	6	6	7	16	10	9	14	11	6	8
03.	4	5	2	3	3	5	3	8	3	3	6	6	4	3
04.	8	6	4	5	5	6	3	10	5	6	8	7	5	6
05.	7	5	5	5	5	6	3	11	5	7	8	8	6	6
06.	10	7	8	7	7	7	3	11	7	8	10	12	6	6
07.	10	7	8	10	12	12	3	17	7	14	15	17	11	8
08.	11	5	7	7	6	7	4	14	7	9	10	9	8	7
09.	21	10	15	13	13	13	8	19	19	19	14	20	15	13
10.	17	11	14	16	15	13	6	17	11	23	17	19	20	15
11.	6	5	3	10	9	12	4	9	4	8	8	10	11	5
12.	13	8	7	9	7	8	5	11	10	12	7	10	7	8
13.	16	15	15	15	16	18	5	18	11	18	11	18	17	16
14.	5	9	6	8	6	9	3	9	4	6	6	9	6	5
15.	3	4	3	3	3	4	3	8	3	4	5	6	3	3
16.	10	9	7	6	6	6	4	9	9	10	10	9	6	8
17.	8	6	6	9	9	10	6	11	9	9	8	11	9	8
18.	15	7	5	7	8	8	7	13	14	10	10	8	8	9
19.	13	12	12	14	15	16	5	17	13	17	17	14	18	17
20.	9	10	7	10	8	9	3	12	6	8	10	11	7	6
21.	17	10	8	10	10	14	5	15	10	11	12	16	10	7
22.	11	11	10	16	16	18	12	16	12	18	10	14	18	15
23.	14	20	11	15	15	18	8	16	14	14	13	19	19	10
24.	5	3	1	4	4	5	3	7	4	5	5	8	5	3
25.	5	4	3	5	4	6	4	8	4	5	5	7	5	5
26.	6	5	2	6	4	7	-	8	6	5	6	6	6	5
27.	9	15	7	9	9	9	-	12	7	12	9	11	9	10
28.	11	11	15	19	19	21	-	18	10	19	15	17	24	16
29.	17	13	12	16	15	16	#	18	20	19	13	13	19	17
30.	21	18	22	20	21	20	14	26	28	29	19	22	27	23







**PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen**

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	6	4	5	6	8	5	7	6	7	5	4	6	6
02.	9	7	12	14	#	16	13	10	9	11	7	9	8
03.	3	4	3	3	Dfue	3	6	4	5	4	5	4	3
04.	5	5	6	7	Dfue	6	8	5	6	6	5	7	6
05.	9	6	7	7	Dfue	6	9	7	10	5	5	6	7
06.	7	10	8	11	Dfue	7	15	6	10	14	7	7	8
07.	9	13	8	10	Dfue	12	17	8	11	28	8	11	10
08.	7	7	8	11	#	7	15	6	11	18	6	8	8
09.	19	15	17	20	20	13	23	15	21	21	14	14	17
10.	20	15	18	21	16	14	20	19	20	14	12	18	19
11.	6	6	5	6	6	7	12	7	10	5	4	9	8
12.	10	8	10	10	11	6	13	9	13	9	8	10	8
13.	10	18	9	11	12	13	17	10	14	16	16	12	11
14.	3	6	4	5	5	7	8	3	7	8	11	7	4
15.	3	4	3	5	4	5	7	3	7	4	5	5	4
16.	7	9	8	13	12	6	13	6	11	12	7	7	7
17.	8	9	7	9	7	9	11	7	9	7	6	9	8
18.	11	8	13	15	13	6	11	10	12	8	7	8	11
19.	11	15	10	11	15	11	18	13	15	15	14	13	14
20.	5	7	7	10	8	8	13	6	10	8	7	8	6
21.	11	11	12	15	15	10	19	10	14	8	16	8	11
22.	17	16	11	14	11	13	17	13	15	15	14	12	14
23.	13	15	13	15	15	15	15	13	18	16	22	12	13
24.	4	4	5	5	5	3	8	5	6	3	3	4	5
25.	5	6	5	5	5	3	9	4	6	5	5	5	5
26.	5	5	5	6	7	3	9	5	6	5	4	4	5
27.	8	9	9	13	9	8	16	8	11	9	13	7	8
28.	13	17	11	12	13	16	20	12	16	17	17	18	13
29.	16	15	16	17	17	9	19	15	17	16	15	12	18
30.	28	23	27	30	22	18	27	25	28	25	27	21	25





Station	PM2,5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	50	16	21	99,7
Bad Vöslau	5	30	14	22	100,0
Gänserndorf	7	25	16	19	100,0
Groß Enzersdorf II	6	27	18	20	100,0
Hainburg	7	24	17	20	99,6
Heidenreichstein	3	19	11	16	88,3
Kematen/Ybbs	6	34	22	24	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	8	30	22	24	99,7
Mistelbach	8	31	21	24	100,0
Mödling	6	29	18	22	99,9
Neusiedl	6	32	22	21	100,0
Schwechat	6	26	18	20	100,0
St. Pölten	6	34	21	21	100,0
St. Pölten-Verkehr	7	34	23	22	100,0
St. Valentin-A1	8	50	17	22	80,0
Trasdorf	6	27	20	19	99,9
Tulln	8	30	21	22	100,0
Wiener Neudorf	6	29	19	20	99,4
Wiener Neustadt	6	33	21	23	100,0
Zwentendorf	7	32	20	22	99,9





Station	CO [mg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,26	0,76	0,65	0,54	0,53	0	99,4
Schwechat	0,28	0,88	0,74	0,60	0,54	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,29	0,80	0,60	0,50	0,57	0	99,4
Vösendorf	0,27	1,09	0,83	0,69	0,61	0	99,1

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m <sup>3</sup>
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>

